

„better together“ im Fifa Museum

Dienstag, 24. Jul 2018

Sport verbindet und macht Freude. Dies durften Kinder und Jugendliche aus dem Asylzentrum Juch in Zürich Mitte Juli im Fifa Museum erleben. Sie bestaunten Gegenstände rund um die Geschichte des Fussballs und konnten ihre fussballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Die 14 Teilnehmenden genossen die Abwechslung im Alltag. Der Ausflug wurde im Rahmen des Integrationsprojekts „better together“ des VSJF, des SIG und der PLJS organisiert. Die Leiterin der Ausflüge, Viviane Estermann, gibt über das Projekt Auskunft. Ohne Freiwillige können die Ausflüge nicht durchgeführt werden – möchten Sie dabei sein? Dann freut sich die Projektkoordinatorin Larissa Bieli über die Kontaktaufnahme (larissa.bieli@rbstest.ch).

SIG: Was ist das Ziel des Projekts „better together“?

Wir planen für die Kinder und Jugendlichen des Asylzentrums Juch während den Schulferien attraktive Ausflüge. Insgesamt organisieren wir jährlich neun Ausflüge. Während den Schulferien haben die Kinder nur ein kleines Beschäftigungsprogramm. Mit „better together“ möchten wir ihnen eine Abwechslung bieten und Orte zeigen und näher bringen, die es in der Schweiz gibt. Wir hoffen, ihnen einen schönen Tag, frei von Sorgen, ermöglichen zu können.

Wer nimmt an den Ausflügen teil?

Die Ausflüge stehen allen Kindern und Jugendlichen offen. Wer Lust hat, an einem Programm ausserhalb der Unterkunft teilzunehmen, darf mitkommen. Priorität haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Wenn wir freie Plätze haben, dürfen auch ältere Personen teilnehmen. Bei manchen Aktivitäten ist das Interesse sehr gross. Beispielsweise besuchten wir im letzten Frühling das Trampolino, ein grosser Indoor-Spielplatz. Da sich nicht genügend freiwillige Begleitpersonen meldeten, konnten leider fünf Kinder nicht teilnehmen, weil wir einen angemessenen Betreuungsschlüssel gewährleisten müssen. Um Unterstützung sind wir immer sehr dankbar. Ein solcher Ausflug ist für die Begleitpersonen eine bereichernde und dankbare Tätigkeit. Die Freude der Kinder an den Aktivitäten ist sehr gross. Wer gerne einen Ausflug begleiten würde, kann sich bei unserer Projektkoordinatorin Larissa Bieli melden (larissa.bieli@rbstest.ch).

Warum sind die Ausflüge für die Jugendlichen wichtig?

Ich glaube, wir ermöglichen ihnen einen Tag, an dem sie Abstand gewinnen zum Asylverfahren und sie können sich für kurze Zeit von ihren Alltagsorgen befreien. Die Ausflüge hinterlassen



bei den Kindern und Jugendlichen Eindrücke, von denen sie auch im Nachhinein noch lange erzählen. Die Erlebnisse machen sie glücklich und sie können sich darüber freuen.